

Zeitschrift: Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern
Herausgeber: Kanton Bern
Band: - (1874)

Artikel: Bericht des Obergerichts über sein und seiner Abtheilungen
Geschäftsführung
Autor: Imobersteg / Kohler
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
des
O b e r g e r i c h t s
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahr 1874
an den
Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!
Herren Großräthe!

In Folgendem erstatten wir Ihnen Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahr 1874.

~~~~~

**I Obergericht.**

Während des Berichtsjahres haben im Personal dieser Behörde und in deren Abtheilungen folgende Aenderungen stattgefunden:

Infolge Ablaufes der Amtsdauer erwählte der Große Rath zu Oerrichtern: die Herren Guillard, Ochsenbein, Blumenstein, Moser und Hodler — bisherige Mitglieder dieser

Behörde — an Stelle des verstorbenen Herrn Teuscher und des demissionirenden Herrn Leibundgut Herrn Generalprokurator Zürcher und Herrn Gerichtspräsident Dr. Zeerleder in Bern, sowie zu Suppleanten die Herren Fürsprecher Häberli, Fürsprecher Scherz, Vater, und Fürsprecher Leuenberger und wegen Demission dieser beiden Herrn Gustav Blösch, gewesenen Gerichtspräsident von Biel und Herrn Fürsprecher Christen in Bern. Der Große Rath ernannte ferner zum Präsidenten des Obergerichts Herrn Imobersteg und das Obergericht zu seinem Vizepräsidenten Herrn Favrot, worauf die Bestellung der Kammern in folgender Weise stattfand:

- a. die Kriminalkammer durch die Herren Moser als Präsident, Antoine und Hodler;
- b. die Anklage- und Polizeikammer durch die Herren Egger als Präsident, Marti und Zürcher.

Zu Mitgliedern der Prüfungskommission für Fürsprecher wurden gewählt: die Herren Oerrichter Imobersteg als Präsident, Favrot, Eggli und Zeerleder, Fürsprecher Sahli, Fürsprecher Leuenberger und Professor Samueli.

Die Anzahl der Sitzungen des Obergerichts im Berichtsjahre beträgt 32, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden:

#### A. Geschworne.

(Gesetz vom 31. Juli 1847.)

Auf eingezogene und erhaltene amtliche Mittheilungen wurden auf der Generalliste der Geschwornen gestrichen: wegen Absterbens 10, wegen Domizilveränderung außerhalb des Geschwornenbezirks 2, wegen Unverträglichkeit der Stellen (Amtsrichter, Unterweibel) 3, wegen Geldtag 1, wegen eingeleiteter Strafuntersuchung 1. Der Regierungsrath erhielt jeweilen zu allfälliger Anordnung von Ersatzwahlen Kenntniß. — Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Affisensessionen fanden die Herauslosungen der Geschwornen statt. Ueberdies kam das Obergericht wegen Geschäftsüberhäufung in den Fall, für den 5. Geschwornenbezirk eine außerordentliche Kriminalkammer zu bestellen, in welche, sowie in die ordentliche Kammer, jeweilen zwei außerordentliche Mitglieder gewählt wurden, ebenso

musste für eine Assisen session des 2. Bezirks wegen Urlaub eines ordentlichen Mitgliedes der Kriminalkammer ein außerordentliches ernannt werden.

### B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Gesetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes langten 12 Geschäfte ein, welche in folgender Weise ihre Erledigung fanden:

- 3 infolge Rückzugs vor Bestimmung des Gerichtsstandes;
- 7 infolge Ueberweisung an die Administrativbehörden;
- 2 infolge Ueberweisung an die Civilgerichte.

### C. Staatsanwaltschaft.

An die Stelle des in das Obergericht gewählten Herrn Generalprokurator Zürcher trat Herr Fürsprecher Kaaslaub, Bezirksprokurator des II. Bezirks. Während der Dauer der Sitzung einer nationalrätlichen Kommission, an welcher Herr Migg, Bezirksprokurator des V. Bezirkes, theilzunehmen genöthigt war, musste ein Stellvertreter gewählt werden. Das Obergericht bezeichnete als solchen Herrn Fürsprecher Gigon in St. Immer.

### D. Gerichtspräsidenten.

Für sämtliche in Erledigung gekommenen Gerichtspräsidentenstellen im Kanton Bern reichte das Obergericht dem Großen Rathe Vorschläge ein. Mit Ausnahme derjenigen von Bern, Niderrsimmenthal, Neuenstadt und Fraubrunnen fanden keine Veränderungen in der Besetzung statt.

Auf erhaltene Mittheilung von Seiten der Staatsanwaltschaft des IV. Bezirkes, daß Gerichtspräsident Züllli von Erlach wegen eines Schlagflusses unfähig sei, seine Stelle einstweilen zu versehen, erhielt der Vizegerichtspräsident den Auftrag, die richterlichen Funktionen sofort zu übernehmen.

Zum außerordentlichen Untersuchungsrichter von Brüntrut für rückständige und ihm noch weiter zu übertragende Unter-

suchungsgeschäfte bestellte das Obergericht den Herrn Franz Sigon, Gerichtspräsident von Münster. Beim Regierungsrathe wurde wegen Vermehrung der Geschäfte die Kreirung einer eigenen Untersuchungsrichterstelle für den Amtsbezirk Bruntrut empfohlen.

Auf Antrag der Anklagekammer ernannte das Obergericht endlich zu einem außerordentlichen Untersuchungsrichter betreffend die in Bözingen stattgehabten Brände Herrn Amtsrichter Blösch in Biel.

### E. Vermischtes.

Rechtskandidaten erhielten den Access: zum theoretischen Fürsprecherexamen 9, zum praktischen 1, Fähigkeitszeugnisse wurden ertheilt 6 (2 Kandidaten traten von der Erlangung eines Fähigkeitszeugnisses zurück) und als Fürsprecher patentirt 1.

Auf die Einladung des eidgenössischen Justizdepartements reichte das Obergericht demselben ein Gutachten ein über den Entwurf „Betreibungs- und Konkursgesetz“.

## II. Appellations- und Cassationshof.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre beträgt 115.

### A. Civilrechtspflege.

- 1) Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Kompromiß oder Uebergang der ersten Instanz sind eingelangt:

|                                                    | Geschäfte.          |
|----------------------------------------------------|---------------------|
| Aus dem Jahr 1873 hängig . . . . .                 | 62                  |
| Im Berichtsjahre neu hinzugekommen . . . . .       | 220                 |
|                                                    | <hr/> 282           |
| Von diesen wurden durch Urtheil erledigt . . . . . | 175                 |
| und zwar in Bestätigung . . . . .                  | 83                  |
| „ Abänderung . . . . .                             | 35                  |
|                                                    | <hr/> Uebertrag 118 |

|                                                  |            |     |
|--------------------------------------------------|------------|-----|
|                                                  | Geschäfte. |     |
| Uebertrag                                        | 118        |     |
| in theilweiser Abänderung und theil-             |            |     |
| weiser Bestätigung des erstinstanz-              |            |     |
| lichen Urtheils                                  | 28         |     |
| infolge Uebergehung der ersten Instanz           | 24         |     |
| " Kompromisses                                   | 5          |     |
|                                                  | <u>175</u> |     |
| Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen: |            |     |
| a. Hauptgeschäfte:                               |            |     |
| Wechselprozesse (im alten Kantonstheil)          | 1          |     |
| Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren          | 19         |     |
| Statusklagen und Klagen betreffend Bürgerrechts- |            |     |
| verhältnisse                                     | 1          |     |
| Eheeinsprüche                                    | 1          |     |
| Nichtigkeitsklagen gegen Ehen                    | 1          |     |
| Ehescheidungen                                   | 8          |     |
| Demandes en séparation de corps ou de biens      | —          |     |
| Vaterschaftsklagen                               | 7          |     |
| Eigenthums- und Besitzestreitigkeiten            | 3          |     |
| Servitutenklagen                                 | 4          |     |
| Pfandrechtsklagen                                | —          |     |
| Erbschafts- und Testamentstreitigkeiten          | 13         |     |
| Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten        | 48         |     |
| " " Delikten und quasi Delikten                  | 5          |     |
| Contestations commerciales (Jura)                | 7          |     |
| Andere Fälle                                     | 22         |     |
|                                                  | <u>140</u> |     |
| b. Selbständig verhandelte Vor- und Zwischen-    |            |     |
| fragen                                           | 12         |     |
| c. Beweisentscheide und Beweiseinreden           | 23         |     |
|                                                  | <u>35</u>  |     |
|                                                  | 175        |     |
| Durch Abstand und Vergleich zc. wurden           |            |     |
| erledigt                                         | 23         |     |
| Durch Forumsverschluß                            | 9          |     |
| " Kassation des erstinstanzlichen Urtheils       | 1          |     |
|                                                  | <u>33</u>  |     |
|                                                  | Summa      | 208 |

Oberexperten wurden gestattet 10, Oheraugenscheine 6, wovon 2 mit Beziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 197,75. Für das Berichtsjahr erzeugt sich eine Vermehrung von 2, im Vergleich mit der Zahl des Vorjahrs eine Vermehrung von 25 Geschäften. — Auf 31. Dezember 1874 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstände 74, von welchen 19 erst im Oktober, 16 im November und 18 erst im Dezember einlangten, die übrigen 21 mußten wegen Anordnung von Oheraugenscheinen u. s. w. verschoben werden.

|                                   |  |  |    |
|-----------------------------------|--|--|----|
| 2) Justizgeschäfte.               |  |  |    |
| Beschwerden gegen Friedensrichter |  |  | 3  |
| 8. — " " Richterämter             |  |  | 56 |
| — " " Amtsgerichte                |  |  | 10 |
| 22. — " " Schiedsgerichte         |  |  | —  |
| 4                                 |  |  | 69 |

|                                    |                      |       |    |
|------------------------------------|----------------------|-------|----|
| Richtigkeitsklagen gegen Urtheile: |                      |       |    |
|                                    | des Friedensrichters |       | 1  |
| 7. — " " Richteramts               |                      |       | 10 |
| 1. — " " Amtsgerichts              |                      |       | 4  |
| 8. — " " von Schiedsrichtern       |                      |       | 6  |
|                                    |                      |       | 21 |
| 5                                  |                      | Summa | 90 |

|                                                      |                                               |  |    |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--|----|
| Von diesen Beschwerden und Richtigkeitsklagen wurden |                                               |  |    |
| 11                                                   | zugespochen                                   |  | 31 |
| 8                                                    | abgewiesen                                    |  | 40 |
| 1                                                    | theilweise zugespochen, theilweise abgewiesen |  | 1  |
| Nichteintreten wurde erkannt bei                     |                                               |  | 9  |
| Durch Abstand und Vergleich wurden erledigt          |                                               |  | 9  |
|                                                      |                                               |  | 90 |

|                                       |                                           |  |    |
|---------------------------------------|-------------------------------------------|--|----|
| Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte: |                                           |  |    |
| 6                                     | zugespochen                               |  | 6  |
| 1                                     | abgewiesen                                |  | 7  |
| 1                                     | und durch Abstand oder Vergleich erledigt |  | 7  |
| 1                                     |                                           |  | 20 |

|                                           |    |    |
|-------------------------------------------|----|----|
| Beschwerden gegen Fürsprecher:            |    |    |
| zugesprochen ganz oder theilweise         | 16 |    |
| abgewiesen                                | 2  |    |
| Nichteintreten erkennt                    | 5  |    |
| durch Abstand und Vergleich erledigt      | 17 |    |
|                                           |    | 40 |
| Beschwerden gegen Rechtsagenten:          |    |    |
| abgewiesen                                | 2  |    |
| durch Abstand oder Vergleich erledigt     | 1  |    |
|                                           |    | 3  |
| Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:   |    |    |
| bestätigt                                 | 3  |    |
| abgeändert                                | 4  |    |
| Forum verschlossen                        | 1  |    |
|                                           |    | 8  |
| Armenrechtsbegehren:                      |    |    |
| zugesprochen                              | 25 |    |
| abgewiesen                                | 4  |    |
|                                           |    | 29 |
| Bevogtungsbegehren:                       |    |    |
| zugesprochen                              | 7  |    |
| abgewiesen resp. durch Abstand erledigt   | 1  |    |
|                                           |    | 8  |
| Entvogtungsbegehren:                      |    |    |
| zugesprochen                              | 2  |    |
| abgewiesen                                | 5  |    |
|                                           |    | 7  |
| Abberufungsanträge gegen Beamte:          |    |    |
| zugesprochen                              | 11 |    |
| infolge Demission ic. erledigt            | 8  |    |
|                                           |    | 19 |
| Geschäfte betreffend zerstörl. Gehinder-  |    |    |
| nisse                                     | 1  |    |
| Waldkantonnements                         |    | 1  |
| Exequaturgesuche betreffend Urtheile aus- |    |    |
| wärtiger Gerichtsbehörden:                |    |    |
| zugesprochen                              | 9  |    |
| abgewiesen                                | 1  |    |
| Nichteintreten erkennt                    | 1  |    |
| durch Abstand erledigt                    | 1  |    |
|                                           |    | 12 |

**Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbarkeit in Ehescheidungsfällen:**

|                        |          |
|------------------------|----------|
| zugespochen            | 9        |
| abgewiesen             | 2        |
| Nichteintreten erkennt | 1        |
|                        | <hr/> 12 |

**Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden wurden erledigt:**

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| vom Gerichtshof      | 18        |
| von dessen Präsidium | 154       |
|                      | <hr/> 172 |

**B. Geschäfte in Strafsachen.**

**Kassationsgesuche gegen Affisenurtheile wurden abgewiesen**

**Revisionsgesuche gegen Urtheile langten ein:**

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| des Affisenhofes             | 5       |
| der Polizeikammer            | 2       |
| des korrekzionellen Gerichts | 1       |
| des Polizeirichters          | 1       |
|                              | <hr/> 9 |

|                                        |   |
|----------------------------------------|---|
| Von diesen Gesuchen wurden zugespochen | 4 |
| abgewiesen                             | 5 |

**Einreden wegen Strafverjährung wurden zugespochen**

|  |   |
|--|---|
|  | 1 |
|--|---|

|                                           |   |
|-------------------------------------------|---|
| Rehabilitationsgesuche wurden zugespochen | 2 |
|-------------------------------------------|---|

**C. Vermischtes.**

Der Gerichtshof genehmigte 2 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Ueberrnahme von Schuldbetreibungen.

Bei der starken Zunahme von Geschäften im Berichtsjahr und der mehr als gewöhnlichen Anhäufung am Ende des Jahres, faßte der Gerichtshof im Interesse einer möglichst schnellen Rechtspflege und in Befolgung der bisherigen Uebung den Beschluß, trotz der Vermehrung in der Behandlung der Geschäfte nicht im Rückstande zu bleiben. Von dieser Schlußnahme gab der Appellations- und Kassationshof durch Kreis-

schreiben vom 22. Dezember 1874 sämmtlichen praktizirenden Anwälten Kenntniß und machte dabei aufmerksam, daß, um obigen Zweck zu erreichen, es erforderlich sei, daß auch dieselben getreulich mitwirken, daß sie alle unnöthigen Weitläufigkeiten und Wiederholungen vermeiden und namentlich auch unnöthige Replik und Duplik unterlassen zc. Der Gerichtshof sprach dabei die Versicherung aus, daß er durch diese Maßnahmen keineswegs die Verfechtung der Parteiinteressen zu beschränken gedenke, allein mit Rücksicht auf die angegebenen Gründe glaube, einer ungebührlichen Ueberschreitung mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten zu müssen und nicht ermangeln werde, wenn wider Erwarten dennoch Ueberschreitungen stattfinden sollten, die geeigneten Maßnahmen zu treffen.

#### Anmerkung.

Diese Maßregel hatte einen so günstigen Erfolg, daß bereits zur Zeit der Abfassung dieses Berichts, die Geschäfte auf einen normalen Fuß gebracht worden sind.

### III. Anklage- und Polizeikammer

und

### IV. Kriminalkammer.

In Betreff dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators verwiesen.

### V. Untere Gerichtsbehörden.

#### A. Von den Friedensrichtern oder Gerichtspräsidenten, letztern als endlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:

Durch Urtheil erledigt

Abstand oder Vergleich

Rechtsöffnungen fanden statt

838

1907

1793

4538

|                                                 |                                                   |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Gerichtspräsident als endlicher Richter:</b> |                                                   |
| 1                                               | Civilrechtsstreitigkeiten 1275                    |
| 141                                             | Moderation 351                                    |
| 21                                              | Wechselprozesse im alten Kantonstheil 8           |
|                                                 | Vollziehungsstreitigkeiten 245                    |
| 25                                              | Eingelangte Geltstagsbegehren 2845                |
|                                                 | Erkannte Geltstage 950                            |
|                                                 | Aufgehobene Geltstage 238                         |
| 8                                               | Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura) 170 |
| 181                                             | Erkannte Güterabtretungen (im Jura) 146           |
| 14                                              | Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura) 16         |
| 7                                               | Erkannte gerichtliche Liquidation 178             |
|                                                 | <hr/> 6422                                        |

|                                           |                                                     |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Amtsgericht als endliches Gericht:</b> |                                                     |
|                                           | Anerkennung von im Auslande abgeschlossenen Ehen 25 |
|                                           | Standesbestimmungen 910                             |
|                                           | Civilrechtsstreitigkeiten 117                       |
|                                           | Handelsstreitigen im Jura 697                       |
|                                           | <hr/> 1749                                          |

|                                                   |                                                   |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</b> |                                                   |
| 24                                                | Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren 761 |
| 1                                                 | Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß 112         |
| 45                                                | <hr/> 873                                         |

|                                                         |                                             |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:</b> |                                             |
|                                                         | Civilstreitigkeiten 323                     |
|                                                         | Armenrechtsbegehren 30                      |
|                                                         | Moderationen 92                             |
|                                                         | Wechselprozesse im alten Kantonstheil 7     |
|                                                         | Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren 125 |
|                                                         | <hr/> 577                                   |

|                                                   |  |
|---------------------------------------------------|--|
| Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten |  |
| von diesen Geschäften vor obere Instanz . . . 101 |  |

**B. Von den Amtsgerichten als erstinstanzlichen Gerichten  
behandelte Geschäfte.**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
|  | Statusklagen 3              |
|  | Eheinsprüche zugesprochen 5 |
|  | abgewiesen 6                |
|  | <hr/> Uebertrag 14          |

|                                                       |             |
|-------------------------------------------------------|-------------|
| Uebertrag                                             | 14          |
| Getrennte Ehen wurden zusammengesprochen              | 1           |
| Ehescheidungen                                        | 141         |
| Eheinstellungen                                       | 12          |
| Demandes en séparations de corps ou de biens admises  | 52          |
| Demandes en séparations de corps ou de biens rejetées | —           |
| Ehescheidungsklagen abgewiesen                        | 8           |
| Vaterschaftsklagen                                    | 131         |
| Bevogtungen wurden verhängt                           | 41          |
| Bevogtungsanträge wurden abgewiesen                   | 7           |
| Entvogtungen wurden ausgesprochen                     | 21          |
| Entvogtungsgesuche wurden abgewiesen                  | 14          |
| Eigenthums- und Besitzestreitigkeiten                 | 16          |
| Servitutentlagen und Loskaufstreitigkeiten            | 11          |
| Pfandrechtsklagen                                     | 2           |
| Testaments- und Erbschaftstreitigkeiten               | 12          |
| Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten             | 73          |
| Klagen aus Delikten und quasi Delikten                | 3           |
| Handelstreitigkeiten im Jura                          | 440         |
| Faillites prononcées                                  | 24          |
| Faillites terminées par concordats ou union           | 1           |
| Andere Fälle                                          | 45          |
|                                                       | <u>1068</u> |

Von diesen Geschäften gelangten infolge Appel-  
lation oder revisionsweise vor obere Instanz 115

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V und  
derjenigen des Appellations- und Kassationshofes auf die  
Amtsbezirke wird auf die in's statistische Jahrbuch einzurücken-  
den Tabellen aufmerksam gemacht.

Bern, den 1. Mai 1875

Mit Hochachtung!

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Im Obersteig.

Der Gerichtsschreiber:

Kohler.

# Vorstellungsbild

der

## Illustrieren

im

das Jahr 1874

Direktor: Herr Regierungsrath W. W. W.  
Stellvertreter: Herr Regierungsrath A. A. A.

### I. Allgemeines.

Infolge der großen Wichtigkeit der Sache ist die von dem Ausschusse am 1. April 1874 angenommene neue Verfassung, welche in Art. 20 bestimmt, daß der gesamte Militärapparat und die Verwaltung Sache des Bundes ist. Da indessen die durch die Verfassung herbeigeführte neue Organisation der Divisionen, welche von der Bundesversammlung am 1. November 1874 beschlossen, am Schlusse des Berichtes noch nicht in Kraft getreten, so haben wir hier noch keine Veränderungen zu verzeichnen.